



## Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 20.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

Im **Koordinationsbüro für Chancengleichheit** der **Universität Potsdam** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle **befristet für 3 Jahre** zu besetzen:

### **Fachreferent/-in (w/m/d) für Demokratieförderung und Partizipation** Kenn-Nr. 32/2026

Die Arbeitszeit umfasst 30 Wochenstunden (75 %); die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 der Entgeltordnung zum TV-Länder.

#### **Ihr Arbeitsbereich:**

Das Koordinationsbüro für Chancengleichheit (KfC) ist eine zentrale Einrichtung der Universität Potsdam und fördert Chancengerechtigkeit, Vielfalt und Antidiskriminierung. Es informiert, berät und sensibilisiert Hochschulangehörige und Gremien zu Gleichstellungs-, Diversitäts- und Antidiskriminierungsthemen. Die Förderung von Chancengerechtigkeit ist eine hochschulweite Querschnittsaufgabe. Das KfC koordiniert entsprechende Maßnahmen, unterstützt gesetzliche Beauftragte und Programme und setzt sich für den Abbau von Diskriminierung sowie für die Anerkennung von Diversität an der Universität Potsdam ein. Die Stelle ist eine Projektstelle im Rahmen der Umsetzung der Ziele des aktuellen Hochschulentwicklungsplanes 2025-2029 der Universität Potsdam.

#### **Ihr Aufgabengebiet umfasst:**

- eigenständige Konzeption, Planung und Umsetzung demokratiefördernder Strukturen, Maßnahmen und Angebote im hochschulpolitischen Kontext an der Schnittstelle von Diversitäts-, Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsarbeit
- Beratung und Sensibilisierung der Hochschulangehörigen zu Antirassismus, Antifeminismus, Rechtsextremismusprävention, Antidiskriminierung, demokratischen Prozessen und Mitbestimmungsstrukturen
- Entwicklung und Umsetzung niedrigschwelliger, kreativer und digitaler Formate zur Stärkung hochschulpolitischer Partizipation und des Dialogs
- Aufbau, Pflege und Weiterentwicklung von Vernetzungsstrukturen innerhalb und außerhalb der Hochschule
- aktive Beteiligung an einschlägigen hochschulischen Gremien sowie Vernetzung mit Fakultäten, zentralen Gremien und Studierendenvertretungen
- konzeptionelle und operative Öffentlichkeitsarbeit, inkl. Social-Media-Kampagne

### **Sie bringen Folgendes mit:**

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor oder vergleichbar), vorzugsweise in den Sozial-, Politik- oder Kulturwissenschaften
- Fundierte Kenntnisse in diskriminierungskritischer politischer Bildung, sowie in weiteren Themenfeldern der Diversitätsarbeit an Hochschulen
- Kenntnisse aktueller gesellschaftspolitischer Debatten, sowie der Herausforderungen für demokratische Strukturen, insbesondere in Bezug auf Rechtsextremismus, antidemokratische Radikalisierungsprozesse, Rassismus, Antisemitismus, Sexismus und weitere Diskriminierungsformen
- Reflektiertes Verständnis von Machtverhältnissen und strukturellen Partizipationsbarrieren
- Erfahrung mit zielgruppengerechten Workshops, Dialog- und Diskussionsformaten, Großveranstaltungen und Beteiligungsformaten
- Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit, sowie im Umgang mit Social-Media-Formaten
- Selbstständige, engagierte und strukturierte Arbeitsweise, ausgeprägte Kommunikations- und Dienstleistungsorientierung
- Deutschkenntnisse Niveau C1 gemäß GER, Englischkenntnisse B2

### **Unser Angebot an Sie:**

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Entwickeln Sie sich und Ihre Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungsangeboten weiter; nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements und des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf, Privatleben und Familie bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten, sowie anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

### **Ihre Bewerbung:**

Reichen Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und entsprechenden Qualifikationsnachweisen über das Online-Karriere-Portal der Universität Potsdam ein (**Kenn-Nr. 32/2026**). Bitte stellen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in einer zusammengefassten pdf-Datei bereit. Die **Bewerbungsfrist** endet am **19.05.2026**.



### **Jetzt online bewerben:**

<https://spp.uni-potsdam.de/karriere>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Christina Wolff per E-Mail: [chwolff@uni-potsdam.de](mailto:chwolff@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung.

Gern können Sie sich bei Fragen zum Bewerbungsprozess oder bei technischen Problemen per E-Mail an [bewerbung@uni-potsdam.de](mailto:bewerbung@uni-potsdam.de) wenden.

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 27.04.2026